

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Soziologie = Revue suisse de sociologie = Swiss journal of sociology**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

CURRENT TRENDS IN FRENCH AND GERMAN SOCIOLOGY

In this section, which is to become a regular feature of this journal, François Chazel (University of Paris-Sorbonne) presented an overview of French sociology at the beginning of the 1990s¹ and Hans-Peter Müller (Humboldt University, Berlin) followed suit with a similar overview of current trends in German sociology.² In this issue, we have pleasure in publishing a “state of the art” of the French sociology of work by Denis Segrestin (University Pierre Mendès-France, Grenoble) and a synthetic presentation of new German analyses of social stratification by Stefan Hradil (Johannes Gutenberg University, Mainz). Forthcoming are contributions by Jacques Commaille (CNRS, Paris) on the French Sociology of Law, and by M. Rainer Lepsius (University of Heidelberg) on new developments in the eastern part of Germany.

1 François Chazel, French Sociology at the Beginning of the 1990s, *Schweiz. Z. Soziol./Rev. suisse sociol.*, Vol. 18 (1), 1992.

2 Hans-Peter Müller, German Sociology at the Beginning of the 1990s, *Schweiz. Z. Soziol./Rev. suisse sociol.*, Vol. 18 (3), 1992.

ZOOM K&M analysiert Medienentwicklungen als Phänomene der gesellschaftlichen Kommunikation.

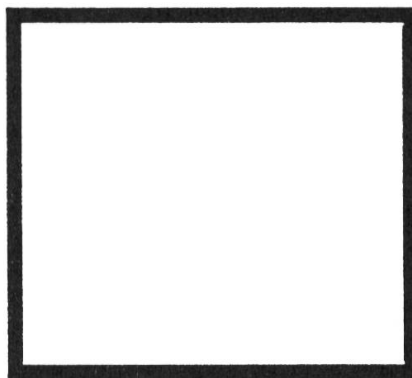
ZOOM K&M bewertet das Mediengeschehen mit einem kritischen ethisch-ästhetischen Massstab.

ZOOM K&M dokumentiert Merkmale des Mediengeschehens in der Schweiz.

ZOOM K&M erscheint zweimal im Jahr mit je 60 bis 100 Seiten Umfang. Jedes Heft hat einen inhaltlichen Schwerpunkt. Mit

Aufsätzen zu Einzelthemen, Literaturbesprechungen, einer zusammenfassenden Medienchronik und Dokumentationen leistet die Zeitschrift den Medieninteressierten wichtige Dienste.

ZOOM
K&M
Kommunikation und Medien



ZOOM K&M pflegt die wissenschaftliche und die journalistische Behandlung von Themen und trägt zu einer fundierten Meinungs- und Urteilsbildung bei.

ZOOM K&M Nr. 1 (Januar 1993) bieten einen Überblick über das vergangene medienpolitische Jahrzehnt und analysiert den grundlegenden Wandel "vom Konzept zum Markt".

ZOOM K&M Nr. 2 (September 1993) widmet sich dem Thema "Lokale Öffentlichkeit" und nimmt den Übergang vom Lokalradio-
Provisorium zur definitiven Ordnung zum Anlass gründlicher Information und Reflexion.

Einzelnummer Fr. 15.- plus Versand, Jahresabonnement Fr. 28.-

Bezug: ZOOM K&M, Jungstrasse 9, 8050 Zürich

Telefon 01-302 42 52, Fax 01-302 82 05